



Voldemort saß nun im salon und wusste einfach nicht wo er suchen sollte, nichts zeigte auf den Bildern wo sie sich gerade befanden, so ließ er seine Gedanken in die Vergangenheit schweifen.  
Fernab von dem hier und jetzt.

##### Rückblick #####

Severus war schon immer ein schwächlicher Junge gewesen, seit er von zu Hause nach Hogwarts kam.

Sein schwarzes Haar sah immer aus als wäre er in einen Bottich Fett gefallen, selbst seinen Hakennase war ein Grund ihn zu ärgern.

Das taten die Sirius und James jeden Tag, kein Tag verging an den er nicht die Streiche der beiden über sich ergehen lassen musste.

Mit jedem Moment den Severus länger an dieser Schule verbrachte, verfiel dieser Junge in Depressionen, keiner konnte oder wollte ihm helfen.

Nicht einmal seine Kamaraden aus Slytherin, diese hielten sich von ihm fern, denn es hätte sein können das die Haare mit einen Fluch belegt sein könnten, zu sehr hassten sie das Aussehen des Jungen mit dem schwarzen Haar, das unter der schale die hart wie stein war auch ein menschliches Herz schlug, war den schülern an dieser Schule egal, für sie zählte das Aussehen und das Geld das sie von ihren Eltern in den Rachen geschoben bekamen.

Davon hatte Severus wenig, nicht einmal das richtige Aussehen, was er von seiner Mutter geerbt hatte, sein Vater war zwar ein Muggel, doch sah dieser ansehnlich aus.

Das Geld hatten sie auch nicht, denn sie wohnten in einen kleinen Haus wo ein Bach floss, damals konnte man den Jungen mit einer Schürze rumlaufen sehen, das war sicher nicht toll anzusehen.

Jeder der wusste was die Snape für eine Familie war hielt sich von dieser fern, keiner wollte auch nur mit Snape spielen, nicht einmal ein Halbblüter.

Die Eltern stritten sich Tag für Tag, nur in der Nacht war Ruhe, irgendwann brachten sich die beiden gegenseitig um und der Junge mit dem schwarzen Haar kam zu seiner Tante, die auch eine Hexe war und sah sich den jungen Severus genauer an.

Da begann nach den Ferien sein siebtes Schuljahr, ein Wunder das sie den Jungen am leben gelassen hatten, nachdem das ganze Haus verwüstet war.

Tante Klara nahm sich des Jungens an und kaufte hier und da neue sachen zum anziehen, selbst die Hakennase die er von seiner Mutter hatte wurde durch eine OP die magisch war verkleinert, das er nicht mehr wie ein Römer aussah.

Die Nase war nun weicher und passte jetzt sehr gut in das Gesicht des schwarzhaarigen Jungen.

Die Haare wurden durch ein speziell neues Preperat das sich in dem Shampoo befand gewaschen, so sahen sie nicht mehr fettig aus, nein sie waren jetzt weicher geworden und ein gewisser Glanz war auch darin, das das Licht zum Strahlen brachte.

Tante Klara war reich und wusste nicht wie sie das Geld sonst verwalten sollte, also machte sie alles um Severus schön aussehen zu lassen, das hatte zwar seinen Preis, doch er machte sich bezahlt.

Nun gingen sie eine Woche vor den Ferien in die Winkelgasse, um die benötigten Sachen zu kaufen.

Ein neuer Kessel, da der alte schon sehr demuliert aussah, das konnte Snapes Tante einfach nicht sehen, so wurde wirklich von der Robe bishin zu einen Haustier alles neu gekauft, selbst die Bücher waren nicht mehr aus zweiter Hand, alles strahlte und

funkelte in der Umgebung von Severus.

Er sah einfach atemberaubend schön aus, nichts war mehr von den alten Severus zu sehen, nicht ein Korn war mehr dran.

Die Schulkamaraden die Snape noch nie so gesehen hatten, bekamen die Münder nicht mehr zu, jeder himmelte den neuen Tränkemeister an, er beachtete sie nicht weiter.

'Wie ihr mir, so ich euch.' dachte Severus das Sprichwort und ging erhobenen Hauptes mit seiner Tante weiter durch die Winkelgasse.

Nie hatte er sich so frei gefühlt, es war ein herrliches Gefühl, wenn ein jeder ihm nachsah, das brauchte sein Selbstwertgefühl, damit konnte er auch jetzt sicher auftreten.

Ein junger Mann sah ihm nach und hatte sich sofort in den jungen Severus verliebt, es war einfach Liebe auf den ersten Blick.

Eigentlich war er schon seit ein paar Jahren nicht mehr in der Winkelgasse gewesen, er wollte sich eigentlich ganz aus der Zaubererwelt zurückziehen, doch also er den schwarzhaarigen Jungen sah war einfach alles in ihm berührte und zu einer Explosion seiner Gefühle brachte, war es wirklich schön mitanzusehen.

Der junge Mann der sich Tom nannte kam aus seinen versteck raus und schlich hinter den gutaussehenden jungen Mann hinterher, Tom konnte seine Augen einfach nicht von ihm wenden, es war einfach nur atemberaubend.

Der Mann der Severus hinterher lief merkte nicht das der Tränkemeister und zu seiner Zeit noch schüler war in diesen hineinlief.

Snape drehte sich um und wollte den Mann der ihn angerempelt hatte einen bösen Blick zu schicken, doch in dem Moment als sich ihre Blicke trafen nur noch ein Feuerwerk infacht in den Bäuchen der beiden, es war einfach so als würden sie sich schon lange kennen und sich erst jetzt wieder begegnen.

Tom war einfach hin und weg von diesen schönen schwarzen augen die nur seiner Liebe gehören würden, doch noch hatte er nicht einmal seine Liebe gestanden, wie sollte er ihn da schon im Kopf Liebsten nennen.

"Schuldige, tut mir wirklich leid ich habe nicht auf den Weg geachtet." sagte Tom schüchtern.

"Nicht der Rede wert, wie heißt du denn eigentlich?" fragte Severus ganz interessiert, denn die schönen roten augen wollten ihn einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen.

"Ich... nunja... ich heiße Tom." sagte dieser stotternd und wäre am liebsten im Erdboden versunken.

"Aha, mein Name ist Severus, wollen wir was trinken gehen?" fragte er nach.

"Du möchtest mit mir was tinken gehen?" fragte der Mann versehentlich hinten in Severus reingerannt war.

"Ja, ich möchte mit dir was trinken gehen." sagte der schwarzhaarige junge Mann noch einmal und sah Tom fest in die Augen.

"Ja sehr gerne möchte ich mit dir einen Tee oder was du sonst trinken möchtest, ich lade dich ein." sagte der braunhaarige und schon waren sie in einen kleinen Café verschwunden.

Die Tante hatte Severus schon ganz vergessen, sie war weitergegangen und hatte gedacht das der Junge noch bei ihm war.

Als sie sich umdrehte und sah das Severus ihr keine Antwort gegeben hatte, musste sie feststellen das ihr Neffe gar nicht mehr an ihrer seite war, aber Gott Lob war der Junge nicht weit weg von ihr und sie schaute auf die Szene, sie war froh das er jemanden gefunden hatte, der mit ihren Neffen befreundet sein wollte.

##### Rückblick Ende #####

Tom kam aus seinen gedanken wieder zurück und schaute auf den Mann der vor ihm stand.

"Was willst du?" fragte er barsch nach.

"Ich wollte nur sagen das sie nicht mehr in England sind, sie müssen irgendwo anders sein, nur nicht mehr auf diesen Boden." sagte der vermumte Mann.

"Sucht weiter und wenn ich jeden Stein umdrehen muss sie können nicht einfach so verschwinden, das geht einfach nicht, breitet die Suche auf der ganzen Welt aus, ich will sie wiederhaben und das so schnell wie möglich." sagte Voldemort und schon konnte man die Wut in den schönen roten Augen sehen, die einmal Severus so bewundert hatte.

"Ja My Lord, wieder sie finden so schnell wie möglich." sagte der Todesser.

"Nicht so schnell wie möglich sondern SOFORT." schrie der dunkle Lord seinen Anhänger des Bösen an, dieser machte ein verbeugung und verschwand schnell aus diesen Raum bevor er noch einen unverzeilichen Fluch abbekam..

Tom lehnte sich in den Stuhl zurück und würde am liebsten alles Srengen was in seiner Nähe war, doch konnte er sich beherrschen, er wollte ja noch einge Zeit hier drin leben, auch wenn das Haus nicht Severus gehört sondern seinem Vater.

Stören konnte ihn das nicht, so war er an der Quelle und konnte forschen wo die fünf Personen waren.

Irgendwo muss es doch einen Hinweis geben, verflucht nochmal, es muss sich doch was finden lassen, mit dem ich was anfangen kann." sagte er ärgerlich und schubste den Schreibtisch um, eigentlich war dieser ganz schön schwer, doch durch die Wut von Voldemort die keine Grenzen kannte, wenn er einmal wütend war konnte der Gegenstand nichts gegen die Kraft unternehmen um stehen zu bleiben.

Der dunkle Lord sah wieder normal aus und holte mit einen Zauber den Tisch in die richtige Richtung und nun stand der gegenstand wieder der sich ein Schreibtisch nannte.

Hoffe euch hat der klein Rückblick etwas gefallen.

Freue mich auf Kommis von euch.

Draco

Vater lebt noch der Stiefvater wurde getötet.